

AUS DEM

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt

RATHAUS



Die Stadtgemeinde Freistadt wünscht
eine schöne Adventszeit,
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





Liebe Freistädterinnen, liebe Freistädter!

Mit der konstituierenden Gemeinderatssitzung hat ein neues Kapitel für unsere Stadt begonnen. Die Verteilung der Sitze haben Sie am 27. September entschieden. Gleichzeitig haben Sie mit Ihrer Stimme allen gewählten Mandatarinnen und Mandataren einen Arbeitsauftrag erteilt.

Die kommenden sechs Jahre Stadtpolitik sollen weiter im Zeichen eines guten Miteinanders stehen. Auf diesen Kurs haben sich alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nach den Wahlen verständigt. Die Aufgaben sind klar verteilt und die Ziele der von allen Fraktionen unterstützten „Projekte für Freistadt“ klar abgesteckt. Konkret wird es in der neuen Amtsperiode um jene wichtige Basisarbeit gehen, die unsere Stadt auch in Zukunft lebenswert erhalten soll.

Wir werden daher alles unternehmen, um noch mehr Arbeitsplätze, neue Unternehmen und Geschäfte in die Stadt zu bringen. Das Thema Bildung, also die weitere Modernisierung unserer Schulen sowie leistbare Wohnungen bleiben ebenfalls zentrale Aufgaben.

Darüber hinaus haben wir den Blick auf die Zukunft unserer Stadt gerichtet. Wir arbeiten mit Hochdruck am Erwerb des Kasernenareals, um dort einen ganz neuen Stadtteil, ein „Freistadt von Morgen“ zu entwickeln.

Unsere Pläne für die nächsten sechs Jahre liegen also auf dem Tisch, die Stadtpolitik wird alles daransetzen, um sie in einem konstruktiven Miteinander umzusetzen. Und ich habe keinerlei Zweifel daran, dass uns dies auch gelingen wird.

Erlauben Sie mir noch ein offenes Worte in eigener Sache. Ich werde mein Amt als Bürgermeister in der nächsten Zeit nicht aktiv ausüben können. Ich bin an Krebs erkrankt und werde alle meine Kräfte, die ich bislang in meine Funktion gesteckt habe, brauchen, um gegen diese Krankheit anzukämpfen. Meine Arbeit weiß ich bei meinen Vizebürgermeistern, den Gemeinderäten und Mitarbeitern der Stadtgemeinde in guten Händen. Ich werde mich also ohne Sorgen darauf konzentrieren können, wieder gesund zu werden. Das mir von Ihnen bei der Bürgermeisterwahl entgegengebrachte Vertrauen, für das ich mich bei Ihnen noch einmal recht herzlich bedanke, gibt mir auf diesem Weg viel Kraft und Zuversicht. Ihnen, liebe Freistädterinnen und Freistädter, wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, vor allem gesundes Neues Jahr 2016. Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen!

Ihr Bürgermeister

Christian Jachs
Christian Jachs

... aus dem Inhalt



4

Miteinander für Freistadt

Am 9. November wurde der neue Gemeinderat angelobt (Seite 4/5)



O du fröhliche!

Adventzauber in Freistadt (Seite 12/13)

12

14



Pistenspaß am Hausberg

Mitte Dezember soll die Skisaison starten (Seite 14)

Impressum:

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt
Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Freistadt
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt
Redaktion: Mag. Sabrina Auböck
Grafische Gestaltung: Erhard Url
Druck: Plöchl Druck GmbH, Freistadt

„Aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die Gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird gelegentlich die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.



Verkehrsfreigabe S 10

Am 21. 12. um 5 Uhr früh geht es los!

Zum Christkind gibt es heuer ein ganz besonderes Geschenk, vor allem für die vielen Pendlerinnen und Pendler, die jeden Tag mit dem Auto in den Zentralraum fahren: Am 21. Dezember um 5 Uhr früh wird die gesamte S 10 für den Verkehr freigegeben.

Am 12. Dezember wird offiziell Eröffnung gefeiert

2009 starteten die ersten Bauarbeiten an der S 10, in wenigen Wochen ist das Mammutprojekt abgeschlossen. Der erste Bauabschnitt, die neue Auffahrt auf die A7, ist seit Herbst 2012 in Betrieb. Im April 2013 wurde die knapp ein Kilometer lange „Spange Walchshof“ eröffnet. Der für uns wichtigste Abschnitt, die Umfahrung Freistadt, wurde am 15. November 2014 für den Verkehr freigegeben. Nur zwei Wochen später folgte die Inbetriebnahme der neuen Tunnelröhre in Neumarkt.

Am 12. Dezember feiern wir nun die Gesamtfreigabe der S 10. Die Asfinag lädt zu diesem Fest für die ganze Familie alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich ein. Die Feierlichkeiten beginnen um 13 Uhr beim Südportal Tunnel Götschka. Die politischen Spitzen aus Bund, Land und Gemeinden, allen voran Bundesminister Alois Stöger, und der Vorstand der Asfinag werden symbolisch das Band zur Verkehrsfreigabe durchschnei-

den. Freuen Sie sich auf verschiedene Leistungsschauen, Informationsstände und einiges mehr. Für Speis und Trank ist gesorgt!



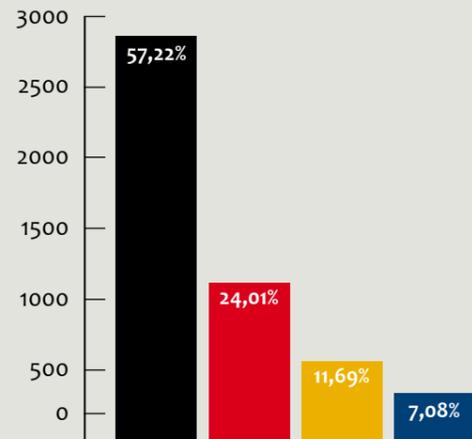
Sportler aufgepasst: Es gibt wieder einen S 10 Eröffnungslauf!

Fast schon Tradition hat der S 10 Eröffnungslauf des Vereins Tripower Freistadt, der wie bei der Verkehrsfreigabe der Umfahrung Freistadt am Vormittag des Eröffnungstages ausgetragen wird. Auf die Sportlerinnen und Sportler wartet wieder eine besondere Herausforderung: 10 km auf der S 10, von Lest nach Unterweikersdorf, durch die Tunnel Neumarkt (1970m) und Götschka (4425m). Anmeldung und nähere Infos unter www.tripowerfreistadt.at. Nennschluss ist am 7. Dezember.

10.000 Menschen waren bei der Eröffnung der Umfahrung Freistadt dabei. Auch zur Gesamtfreigabe der S 10 lädt die Asfinag alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Fest für die ganze Familie ein.

GEMEINDERATSWAHL 2015

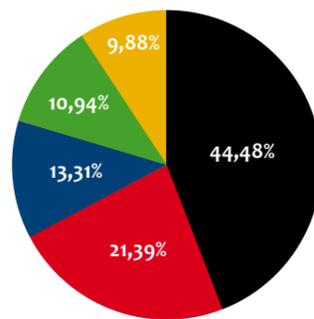
Ergebnis der Bürgermeisterwahl 2015



ÖVP	Mag. Christian Jachs	2722 Stimmen
SPÖ	Mag. Wolfgang Affenzeller	1142 Stimmen
WIFF	Mag. Rainer Widmann	556 Stimmen
FPÖ	Mag. Harald Schuh	337 Stimmen

Ergebnis der Gemeinderatswahl 2015

	Anzahl der gültigen Stimmen 2015	Anzahl der gültigen Stimmen 2009	%-Anteil 2015	%-Anteil 2009	Mandate im GR 2015	Mandate im GR 2009
ÖVP	2138	2470	44,48	51,48	17	20
SPÖ	1028	1291	21,39	26,91	8	10
FPÖ	640	340	13,31	7,09	5	2
GRÜNE	526		10,94		4	
WIFF	475		9,88		3	
GUT		455		9,48		3
BZÖ		242		5,04		2
	4807	4798	100	100	37	37



Wahlberechtigte: 6081
Wahlbeteiligung: 81,57 %
Wahlkartenwähler: 599

- ÖVP - 17 Mandate/5 Stadtratssitze
- SPÖ - 8 Mandate/2 Stadtratssitze
- FPÖ - 5 Mandate/1 Stadtratssitz
- GRÜNE - 4 Mandate/1 Stadtratssitz
- WIFF - 3 Mandate

Miteinander für Freistadt



Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 9. November 2015.

In der konstituierenden Sitzung am 9. November wurde der neue Gemeinderat angelobt

Seit 9. November ist in der Freistädter Gemeindepolitik vieles neu. In der konstituierenden Sitzung im Salzhof wurden die politischen Kräfte der Funktionsperiode 2015 – 2021 angelobt. 15 der insgesamt 37 Mitglieder sind neu in den Gemeinderat eingezogen. Der Frauenanteil liegt bei einem Drittel und ist damit deutlich höher als in der vergangenen Periode (21,6 %). Mit einem Durchschnittsalter von 43 Jahren ist der Gemeinderat außerdem jünger denn je.

Parteiübergreifende Partnerschaft

Über eines sind sich alle Parteien einig: Sie wollen ein gutes und faires Miteinander pflegen und gemeinsam für Freistadt arbeiten. Dazu Bürgermeister Christian Jachs: „Die ersten Gespräche mit den Parteien sind sehr positiv und konstruktiv verlaufen. Wir haben uns auf eine Partnerschaft für Freistadt verständigt und gemeinsame Zukunftsthemen festgelegt, die von allen Fraktionen getragen werden. Gemeinsam wollen wir das Beste für die Freistädterinnen und Freistädter erreichen und unsere Stadt noch lebenswerter machen. Dafür werden alle Fraktionen eng zusammenarbeiten.“ Auf der Agenda der Zukunftsprojekte für Freistadt stehen u.a. die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen durch Betriebsansiedlungen im Süden von Freistadt (INKOBA-Freistadt Süd), die Belegung der Innenstadt und die Entwicklung eines neuen familienfreundlichen Stadtteils am jetzigen Areal der Kaserne. Auch der Ausbau des Radwegenetzes, die Jugend- sowie die Integrationsarbeit sind der Politik ein wichtiges Anliegen.

Sie finden alle Projekte, die auf der vereinbarten Freistadt-Agenda stehen, im Extrakasten rechts unten.

Elisabeth Paruta-Teufer ist neue Vizebürgermeisterin

Neben dem direkt gewählten Bürgermeister Christian Jachs werden künftig die AHS-Lehrerin und bisherige Bildungsstadträtin Elisabeth Paruta-Teufer als erste Vizebürgermeisterin und der Tierarzt Wolfgang Affenzeller – wie auch schon in der vergangenen



Bürgermeister Christian Jachs mit seinen beiden Vertretern: Vizebürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer und Vizebürgermeister Wolfgang Affenzeller.

Periode – als zweiter Vizebürgermeister an der Spitze der Stadt stehen. Beide wurden einstimmig von ihren Fraktionen gewählt.

Auch die Stadtratsmitglieder wurden in Fraktionswahlen ermittelt. Für die ÖVP sitzen Vizebürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer, Martina Miesenberger, Klaus Haunschmied und Thomas Koller im Stadtrat. Bürgermeister Christian Jachs wird auf der Liste seiner Fraktion angerechnet. Für die SPÖ sind Vizebürgermeister Wolfgang Affenzeller und Christian Gatzl im Stadtrat, für die FPÖ Patricia Winkler und für die Fraktion der Grünen Klaus Elmecker. Nähere Infos zu den Stadträten und ihren Ausschüssen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Wie der Vater, so die Tochter: Ihr großes Interesse für Politik hat Johanna Jachs in die Wiege gelegt bekommen. Seit vielen Jahren engagiert sie sich politisch, jetzt ist sie für die ÖVP auch in den Gemeinderat eingezogen.

Projekte für Freistadt

- Erwerb des Kasernenareals
- INKOBA Freistadt-Süd – Betriebsansiedlungen
- Aufbau Stadtmarketing
- Modernisierung der NMS
- Konzept Radwegenetz – mehrjährige Umsetzung
- 800 Jahre Freistadt – Stadtjubiläum
- Übertragung Gemeinderatssitzungen
- Integrationsarbeit und Flüchtlingsbetreuung
- Jugendarbeit
- Ausgeglichener Budgethaushalt



Gemeinsam für Freistadt! Der neue Stadtrat startet mit viel Engagement und guten Ideen in die Funktionsperiode.

Ausschuss I

Finanz- und Budgetangelegenheiten



Obmann:
Mag. Christian Jachs
(ÖVP)

Mitglieder:

Obmann-Stv.: Mag. Wolfgang Affenzeller (SPÖ)
Klaus Haunschmied (ÖVP)
Mag. Elisabeth Paruta-Teufer (ÖVP)
Martina Miesenberger (ÖVP)
Thomas Koller (ÖVP)
Zeliha Tosun (SPÖ)
Friedrich Mayr (FPÖ)
DI Klaus Elmecker (GRÜNE)

Wie entsteht eigentlich ein Budget?

Die Vorbereitungen für das Budget 2016 laufen gerade auf Hochtouren. Aus aktuellem Anlass erklärt Martin Reindl, Leiter der Finanzabteilung, wie so ein Budget überhaupt zustande kommt:

1. Abfragen und sammeln:

Alle von der Gemeinde finanzierten Bereiche – Krabbelstube, Kindergärten, Pflichtschulen, Hallenbad, Bauhof, Feuerwehr, etc. – kommunizieren ihre Wünsche und machen Budgetvorschläge, die in der Finanzabteilung gesammelt werden.

2. Verpflichtende Beiträge an Gemeindeverbände und übergeordnete Stellen:

Wir informieren uns, wie hoch der Krankenanstaltenbeitrag (ca. 1,6 Mio. Euro) und die Beiträge der Gemeinde an den Sozialhilfverband (ca. 2,4 Mio. Euro), den Reinhaltungsverband (Kläranlage), den Bezirksabfallverband, den Verkehrsverbund, etc. 2016 sein werden.

3. Wünsche und Finanzierbarkeit werden gegenübergestellt. Der Bürgermeister präsentiert einen Vorschlag, der dann politisch diskutiert wird.

4. In der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember soll der Voranschlag beschlossen werden. Klares Ziel ist ein ausgeglichener Haushalt.

Ausschuss II

Raumplanung, Bauangelegenheiten, Energie



Foto: Lackner-Strauss

Obmann:
Klaus Haunschmied
(ÖVP)

3 Fragen an den Obmann:

Warum engagieren Sie sich politisch?

Weil ich persönlich der festen Überzeugung bin, dass sich ein jeder Mensch – je nach seinen Möglichkeiten – in der Gesellschaft mit seinen Ideen und Ansichten einbringen soll.

Was braucht Freistadt, um noch lebenswerter zu werden?

Dass wir weiterhin gemeinsam auf dem Weg der vernünftigen und zukunftsorientierten, praxisgerechten und lösungsbezogenen Politik fortschreiten.

Welche konkreten Projekte werden Sie als Erstes angehen?

Ausschussübergreifend (Verkehrsausschuss, Wirtschaftsausschuss) soll mit der Umsetzung des Radwegkonzeptes begonnen und die Energieraumplanung weiter verfolgt werden. Weiters ist mir persönlich der Ausbau der Breitbanddatenleitungen – auch für Privathaushalte! – ein besonderes Anliegen; und längerfristig gesehen die Evaluierung des Flächenwidmungsplanes.

Mitglieder:

Obmann-Stv.: Andreas Schuh (ÖVP)
Martin Babler (ÖVP)
MMag. Christian Hennerbichler (ÖVP)
DI Gerd Simon (ÖVP)
Ibrahim Cansiz (SPÖ)
Thomas Weglehner (SPÖ)
Florian Pum (FPÖ)
Gregor Jahnel (GRÜNE)

Ausschuss III

Umwelt, Abfallwirtschaft, Klimabündnis



Obfrau:
Patricia Winkler
(FPÖ)

3 Fragen an die Obfrau:

Warum engagieren Sie sich politisch?

Ich möchte für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger arbeiten, etwas bewegen und die Menschen motivieren, auch selbst aktiv zu werden und unsere Zukunft mitzugestalten.

Was braucht Freistadt, um noch lebenswerter zu werden?

Viele engagierte Bürger.

Welche konkreten Projekte werden Sie als Erstes angehen?

Es werden viele kleinere Projekte sein, die in ihrem Ganzen dazu beitragen sollen, ein bewusstes und nachhaltiges Leben in unserer Stadt zu fördern. Ich möchte in der Bevölkerung mehr Bewusstsein für Regionalität schaffen. Bei Infoständen und Thementagen möchte ich die Bürgerinnen und Bürger über die Ausschussarbeit informieren, zu Meinungsaustausch und Mitarbeit einladen. Umweltbewusstsein müssen wir schon bei unseren Kindern wecken. Im Bereich der Abfallwirtschaft gibt es laufend Verbesserungsmaßnahmen und ich setze mich für eine Optimierung der Kosten ein.

Mitglieder:

Obfrau-Stv.: Ing. Dietmar Weinzinger, BA (ÖVP)
Mag. Johannes Gahleitner (ÖVP)
Jürgen Hutterer (ÖVP)
Gerhard Vater (ÖVP)
Michael Polzer (ÖVP)
Christian Gratzl (SPÖ)
Josef Kapeller (SPÖ)
Hannah Larndorfer (GRÜNE)

Ausschuss IV

Soziales, Wohnungen, Senioren, Gesundheit, Integration, Flüchtlingsarbeit



Obfrau:
Martina Miesenberger
(ÖVP)

3 Fragen an die Obfrau:

Warum engagieren Sie sich politisch?

Weil mir die Stadt und ihre Menschen am Herzen liegen und ich gerne in einem engagierten Team mitarbeiten und mitgestalten will.

Was braucht Freistadt, um noch lebenswerter zu werden?

Ein ehrliches Miteinander, ein verlässliches Sozial- und Gesundheitssystem, gute Infrastruktur und eine Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten.

Welche konkreten Projekte werden Sie als Erstes angehen?

Wir werden im Ausschuss ein Punktesystem erarbeiten, das uns bei der Vergabe von Wohnungen unterstützen soll. Es kommt immer wieder vor, dass sich für eine Wohnung mehrere Personen interessieren. Mit dem Punktesystem können wir faire und nachvollziehbare Entscheidungen treffen. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation werden wir uns in nächster Zeit natürlich auch mit Fragen der Integration verstärkt beschäftigen.

Mitglieder:

Obfrau-Stv.: Hermine Moser, M.A. (GRÜNE)
Christoph Vejvar (ÖVP)
Andreas Schuh (ÖVP)
Maria Kafka (ÖVP)
Waltraud Schätz (ÖVP)
Manfred Mühlbacher (SPÖ)
Bircan Bülki (SPÖ)
Gerlinde Pum (FPÖ)

Ausschuss V

Familie, Jugend, Sport



Obmann:
Christian Gratzl
(SPÖ)

3 Fragen an den Obmann:

Warum engagieren Sie sich politisch?

Weil ich die Menschen mag und ich es gut finde, selber die Zukunft für die Menschen von Freistadt positiv mitzugestalten!

Was braucht Freistadt, um noch lebenswerter zu werden?

Verantwortungsvolle Menschen, die sich für andere und für ein gedeihliches Miteinander zum Wohle von Freistadt einsetzen.

Welche konkreten Projekte werden Sie als Erstes angehen?

Da gibt es ein Projekt, bei dem die Freistädter Jugend Raum bekommen soll, den sie selbst gestalten kann. Mir ist das auch ein Anliegen, daher soll das eines der ersten Projekte sein, das wir im Ausschuss für Familie, Jugend und Sport verwirklichen.

Mitglieder:

Obmann-Stv.: Ulrich Eder (ÖVP)
Alexander Würzl (ÖVP)
Reinhard Eder (ÖVP)
Franz Karger (ÖVP)
Johanna Jachs (ÖVP)
Josef Kapeller (SPÖ)
Dominic Winkler (FPÖ)
Peter Novak (GRÜNE)

Ausschuss VI

Schule, Kindergarten



Obfrau:
Mag. Elisabeth
Paruta-Teufer
(ÖVP)

3 Fragen an die Obfrau:

Warum engagieren Sie sich politisch?

Weil ich eine Chance sehe, etwas für Freistadt zu bewegen.

Was braucht Freistadt, um noch lebenswerter zu werden?

Ein gutes Miteinander. Gerade in Krisensituationen müssen wir zusammenstehen und gemeinsam das Beste daraus machen. Schließlich geht es um unsere Heimatstadt, Parteiinteressen haben da nichts verloren.

Welche konkreten Projekte werden Sie als Erstes angehen?

Das größte Projekt der nächsten Jahre im Bereich Bildung ist bereits voll im Gange: die Sanierung der Neuen Mittelschule. Hier gibt es noch vieles zu klären und vorzubereiten, wie etwa Finanzierungsfragen oder die Betreuung der Kinder während der Bauzeit. Die Werkräume und die Schulküche sind ja für einige Zeit ausgesiedelt – das muss gut organisiert werden. Außerdem ist es mir sehr wichtig, dass wir genügend Betreuungsangebot für junge Familien mit Kindern unter drei Jahren haben. Daher werden wir im kommenden Jahr eine Evaluierung durchführen.

Mitglieder:

Obfrau-Stv.: Gerlinde Pum (FPÖ)
Daniel Ziegler (ÖVP)
Wolfgang Korner (ÖVP)
Isabella Kada (ÖVP)
Renate Pröll (ÖVP)
Julian Payrleitner, BSc (SPÖ)
Susanne Seiringer (SPÖ)
Christine Balogh (GRÜNE)

Ausschuss VII

Straßenbau, Verkehr



Obmann:
Mag.med.vet.
Wolfgang
Affenzeller
(SPÖ)

3 Fragen an den Obmann:

Warum engagieren Sie sich politisch?

Seit mehr als zwölf Jahren versuche ich durch meine Arbeit in Freistadt etwas zu bewegen. Wenn es auch manchmal anstrengend ist, so macht es doch auch Spaß und stolz, wenn wir Projekte erfolgreich umsetzen und es dadurch den Menschen besser geht.

Was braucht Freistadt, um noch lebenswerter zu werden?

Die von allen Fraktionen unterstützten „Projekte für Freistadt“ sind ein wichtiger Schritt. Darüber hinaus müssen wir uns den dringenden Fragen des friedlichen Zusammenlebens stellen (Wohnen im Dialog, Migrationsfrage) und die Wohnsituation und das soziale Angebot weiter verbessern.

Welche konkreten Projekte werden Sie als Erstes angehen?

Bereits in Arbeit und somit auch in der neuen Periode gleich am Arbeitstisch sind der Erwerb des Kasernenareals und das Radwegenetz. Entscheidenden Einfluss auf das Freistädter Verkehrsnetz wird sicherlich die S 10 nehmen. Nach der Eröffnung im Dezember muss die Verkehrssituation neu bewertet und die Chancen bestmöglich genutzt werden, z.B. in Form von verkehrsberuhigten Zonen oder neuen Parkmöglichkeiten.

Mitglieder:

Obmann-Stv.: Clemens Poißl (ÖVP)
Harald Würzl (ÖVP)
Ing. Thomas Horner (ÖVP)
Martin Kriegl (ÖVP)
Silvia Spindler (ÖVP)
Ludwig Birklbauer (SPÖ)
Florian Pum (FPÖ)
Herbert Schaumberger (GRÜNE)

Ausschuss VIII

Kultur, Denkmalpflege



Obmann:
DI Klaus Elmecker
(GRÜNE)

3 Fragen an den Obmann:

Warum engagieren Sie sich politisch?

Ich bin fasziniert von der Chance und den Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung unserer Gesellschaft. Unsere Demokratie ist die beste Regierungsform, die wir je hatten.

Was braucht Freistadt, um noch lebenswerter zu werden?

Demokratische Strukturen zu erhalten, bedeutet eine ständige Pflege und Erneuerung. Freistadt braucht eine offene, starke Zivilgesellschaft, die sich über Parteigrenzen hinweg in einer Kultur des Zusammenlebens weiterentwickelt.

Welche konkreten Projekte werden Sie als Erstes angehen?

Im Bereich Denkmalpflege-Altstadt werden wir die Gestaltungssatzung für die historische Altstadt überarbeiten. Die Kompetenzen der ehemaligen Altstadtkommission können so an den Kulturausschuss übertragen werden. Kultur wird abgeleitet von lat. colere, - anbauen, pflegen. Für die Pflege der Kultur werden wir für Freistadt ein Kulturleitbild entwickeln. Dieses Leitbild soll ein Bekenntnis sein zur Förderung von Kommunikationsformen wie Sprache, Literatur, Theater, Musik, Tanz, Feste, offene Kulturszene.

Mitglieder:

Obmann-Stv.: Maria Kafka (ÖVP)
Mag. Toril Fosen (ÖVP)
Leopoldine Pammer (ÖVP)
Dr. Eva Scharizer-Würzl (ÖVP)
Peter Latzelsperger (ÖVP)
Alois Riegler (SPÖ)
Margit Riegler (SPÖ)
Patricia Winkler (FPÖ)

Ausschuss IX

Kommunale Einrichtungen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft, Jagd



Obmann:
Thomas Koller
(ÖVP)

3 Fragen an den Obmann:

Warum engagieren Sie sich politisch?

Die Entwicklung von Freistadt und die weitere Verbesserung der Lebensqualität für die Freistädter sind mir ein Herzensanliegen. Genau deshalb engagiere ich mich in der Stadtpolitik.

Was braucht Freistadt, um noch lebenswerter zu werden?

Das Herz von Freistadt ist für mich die gesamte Altstadt, daher gilt mein besonderes Augenmerk der Entwicklung der Freistädter Innenstadt. Ein pulsierendes Zentrum versteht sich als gemeinsamer Treffpunkt für Jung und Alt. Durch die Ansiedlung von weiteren Gewerbe- und Handelsbetrieben in der Innenstadt soll der Stadtkern eine Weiterentwicklung in wirtschaftlicher Hinsicht erleben. Für die Betriebe, aber auch für uns Freistädter wird künftig auch die einfache Verfügbarkeit von Breitbandinternet eine größere Rolle spielen.

Welche konkreten Projekte werden Sie als Erstes angehen?

Ein professionelles Marketing soll die Positionierung von Freistadt mit der historischen Altstadt als wirtschaftlich interessantem Ort für Gewerbe und Handelsgeschäfte vorantreiben, mit gleichem Nachdruck soll dabei unsere Stadt aber auch als lockendes Tourismusziel positioniert werden.

Mitglieder:

Obmann-Stv.: Leo Höller (SPÖ)
DI Christoph Heumader (ÖVP)
Clemens Poißl (ÖVP)
MMag. Christian Hennerbichler (ÖVP)
Karl Christof (ÖVP)
Mag. Sonja Seifried (SPÖ)
Pascal Steiner (FPÖ)
Mag. Claudia Prinz (GRÜNE)



Bei der Verleihung des Gütesiegels in Wien: eine Abordnung des Freistädter Schlossmuseums und des Bauernmöbelmuseums in Hirschbach, das ebenfalls ausgezeichnet wurde.

Ausgezeichnete Museumsarbeit

Das Schlossmuseum Freistadt erhielt erneut das Qualitätsgütesiegel

Zum zweiten Mal in Folge bekam das Freistädter Schlossmuseum kürzlich das österreichische Qualitätsgütesiegel verliehen. Die Messlatte hierfür liegt sehr hoch, nur rund 30 Prozent aller österreichischen Museen haben diese Auszeichnung. „Wir verstehen das als Würdigung unserer Arbeit“, freuen sich Kustos Fritz Fellner und Obmann Peter Knoll.

200.000 Besucher und 80 Sonderausstellungen zeugen von der hervorragenden Arbeit des Museumsteams. Ganz besonders wertvoll für unsere Stadt ist die digitale Sammlung an Erinnerungen zur Freistädter Kultur- und Heimatgeschichte. 116.000 Dateien umfasst diese Datenbank bereits; und sie wird laufend erweitert. Das Freistädter Schlossmuseum ist, was den Bestand betrifft, das drittgrößte Museum Oberösterreichs. Bürgermeister Christian Jachs: „Das Schlossmuseum ist eines der wichtigsten Aushängeschilder unserer Stadt. Großer Dank gebührt vor allem den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, ohne die dieser Erfolg nicht möglich wäre.“

Tipp:

Ab 5. Dezember läuft im Schlossmuseum eine tolle Foto-Sonderausstellung zum Thema „Arbeit im Wandel der Zeit“ von Josef Danninger.

Wir sagen DANKE...

Für viele, viele, viele Stunden im Einsatz für Freistadt! Heidi Kreischer und Franz Kastler sagen nach einem knappen Vierteljahrhundert Gemeindepolitik „Adieu“.

Unsere Kulturlady

Es wird wohl kaum jemanden in Freistadt geben, der sie nicht kennt. Man trifft sie auf Vernissagen, Lesungen, bei Konzerten, Kabaretts, Festen und Theaterstücken – Heidi Kreischer ist unsere Kulturlady. 24 Jahre lang, davon 12 als Stadträtin, hat sie die Freistädter Stadtpolitik mitgestaltet und vor allem im Bereich Kultur vieles bewegt, ins Leben gerufen und neu gestaltet. Gemeinsam mit vielen kreativen Köpfen, Vereinen und anderen politischen Kräften hat sie Freistadt in den vergangenen Jahren in eine kleine Kulturmetropole verwandelt. Vor allem der Veranstaltungssektor lag der ehemaligen Lehrerin immer sehr am Herzen. Eines ihrer besonderen Steckenpferde ist das Stimmenfestival, das jedes Jahr zu Pfingsten über die Bühne geht und hochkarätige Chöre und in-



ternationale Koryphäen sowie viele Fans der Vokalmusik nach Freistadt lockt. Kreativ, offen, lebensfroh und für jeden Spaß zu haben – so kennt man sie. Und obwohl sie sich jetzt in die wohlverdiente „Politikerpension“ verabschiedet hat, bleibt sie uns als Stadtführerin weiterhin erhalten.

Heidi Kreischer bei der Eröffnung des Stimmenfestivals 2014.

Eine tragende Säule

Hauptplatz-Bauleiter, Genussmarkt-Chef, Initiator von Pro Freistadt, wirtschaftlicher Stratege, Herr über die Wasserquellen, oberster Koordinator bei der Saunawiederherstellung und vieles mehr – Franz Kastler war in den vergangenen 24 Jahren eine tragende Säule in der Gemeindepolitik von Freistadt. Er war 12 Jahre lang Vizebürgermeister und Obmann des Ausschusses IX. Die Liste der Projekte, die unter seiner Federführung umgesetzt wurden, würde diesen Rahmen sprengen. Und wer ihn kennt, weiß, dass sie ihm auch nicht wichtig wäre. Franz war mit Leib und Seele Politiker. Was er angepackt hat, hat er auch konsequent durchgezogen. Als jemanden, mit dem man Rösser stehen kann, beschreibt ihn Stadtkammler Karl Wagner, „mit ausgeprägtem Realitäts-sinn und viel Lebensfreude“. Das Einzige, was



unser ehemaliger Vizebürgermeister nicht kann, ist still sitzen und die Hände in den Schoß legen. Daher hat sich der Autohändler auch schon zeitig um einen neuen „Nebenjob“ umgesehen. Seit 2014 ist er Messepräsident und das wird er hoffentlich auch noch lange bleiben.

Nicht nur einmal hat Franz Kastler bei der Eröffnung des Genussmarktes das Fass angeschlagen. Eine Fähigkeit, die er auch als Messepräsident gut gebrauchen kann.

O du fröhliche!

Adventzauber in der Altstadt



Gassenadvent mit langer Einkaufsnacht 27. November, 14 – 21 Uhr

Wenn es in den verwinkelten Gassen der historischen Innenstadt wieder nach Zimt, Keksen, Punsch und allerlei Köstlichkeiten duftet, dann findet der traditionelle Gassenadvent der Freistädter Kaufleute statt. Stimmen Sie sich auf die Adventszeit ein und erledigen Sie gemütlich Ihre ersten Weihnachtseinkäufe. Die Geschäfte haben bis 20 Uhr geöffnet!

Geheimtipp: Kunsthandwerker und hausgemachte Feuerzangenbowle im Hof der Apotheke

Für den guten Zweck: Raclette-Verkauf in der Waaggasse vor Mode Chalupar

15 und 16 Uhr: Schülerchöre in der Pfarrgasse

15 – 18 Uhr: Kinderbasteln, Eisengasse 6

15.30 und 16.30 Uhr: Lesung in der Buchhandlung Wolfsgruber

17 Uhr: Die Innenstadt-Kaufleute laden zur kostenlosen Nachtwächterführung, Treffpunkt ist im Schlosshof unter den Kastanien

18 Uhr: Bläsergruppe der Stadtkapelle Freistadt



Bunte Werkschau in der GIG 1.-23. Dezember, täglich 14 – 19 Uhr

Kreative Geschenke zum Christkind finden Sie bei der bunten Werkschau von MÜHLVIERTEL KREATIV in der Galerie in der alten Gerberei (Obere Hafnerzeile 1). Kunsthandwerker und Künstler zeigen dort von 1. bis 23. Dezember ihr Können. Die Vernissage findet am Dienstag, 1. Dezember, um 18.30 Uhr statt.



Adventkonzerte

Was wäre Weihnachten ohne ein paar stimmungsvolle musikalische Stunden. Hier das Adventkonzert-Programm im Überblick:

8. 12. Adventkonzert des VHS-Singkreises, 17 Uhr, Stadtpfarrkirche

13. 12. Chorismas Adventzauber – Weihnachtliches mit dem Kirchenchor und dem Blockflöten-Ensemble „Con Spirito“, 17 Uhr, Liebfrauenkirche

18. 12. Adventkonzert der Musikmittelschule, 19 Uhr, Stadtpfarrkirche

20. 12. Adventkonzert der Chorgemeinschaft mit Capella Concertante, 17 Uhr, Stadtpfarrkirche

31. 12. Silvesterkonzert – 30 Jahre Capella Concertante, 19 Uhr, Salzhof

Advent am Hauptplatz Freitag und Samstag an allen Adventwochenenden, 15 – 19 Uhr

Eine feste Tradition in der Freistädter Vorweihnacht ist der Advent am Hauptplatz. Auch heuer ist der Stadtplatz jeden Freitag und Samstag von 15 bis 19 Uhr Treffpunkt für Jung und Alt. Freuen Sie sich auf Punsch, Bratwürstel und knackig gebackene Kartoffelspiralen und genießen Sie ein paar zauberhafte Stunden in der romantischen Altstadt.



30 Jahre Christkindlmarkt im Schlosshof 5./6. Dezember, Sa 10 – 21 Uhr, So 9.30 – 17 Uhr

Ein ganz besonderes Jubiläum feiert heuer der Freistädter Christkindlmarkt im Schlosshof. Seit 30 Jahren bringt er in der Vorweihnachtszeit die Herzen der Menschen zum Leuchten. Mehr als 60 Aussteller werden auch heuer wieder ihr Kunsthandwerk präsentieren und uns mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnen. Zum Jubiläum gibt es ein besonderes Highlight: eine lebendige Krippe im inneren Schlosshof.

Das Programm:

5. Dezember

13 Uhr: Eisschnitzen mit Hannes Lubinger

13.30 Uhr: Offizielle Eröffnung mit dem Chor der Spielgruppe, der Musikkapelle des Kameradschaftsbundes und der Bürgergarde

13 – 16 Uhr: Kinderbackstube

14 – 16 Uhr: Bastelnachmittag im Purzelbaum, für Kinder ab 3 Jahren

15 – 17 Uhr: Ponyschlittenfahrten

15 – 20 Uhr: Alphornbläser „Vöcklataler Langholz“

16.30 Uhr: Kinderlichterzug mit Besuch vom Nikolaus, Treffpunkt vor dem Rathaus

19 Uhr: Krampus und Perchtenverein Freistadt „Hellfaces“ – komm und mach ein Foto mit den schaurigen Masken!

6. Dezember

11 Uhr: Schulchor

11.30 Uhr: Bläsergruppe der Musikkapelle der Bürgergarde und des Kameradschaftsbundes

13 – 16 Uhr: Kinderbackstube

14 – 17 Uhr: Rainbacher Weisenbläser

14.30 Uhr: Besuch vom Nikolaus

14.30 – 17 Uhr: Ponyschlittenfahrten



Kinderskikurse

27. – 29. Dezember

Kinderskikurs der Union Freistadt
Täglich von 9 bis 12 Uhr
Anmeldung bis 21. 12.
durch Einzahlung
von € 70,- (Liftkarte
inklusive) auf das VKB-
Bank-Konto der
Union Freistadt
IBAN:
AT93 1860 0000 11 010 113

2. – 4. Jänner

Kinderskikurs der
Naturfreunde Freistadt
Täglich von 13 bis 16 Uhr
Anmeldung mittels Ein-
zahlung von € 70,-
(Liftkarte inklusive)
auf folgendes Konto:
IBAN:
AT31 3411 0000 0212 4527
BIC: RZOOAT2L110

Helmpflicht, Bindungen
müssen eingestellt sein!

Pistenspaß am Hausberg



Mitte Dezember soll die Skisaison starten

Foto: Naturfreunde Freistadt

Der Winter kann jederzeit kommen, das Skilift-Team ist jedenfalls bereit. „Wir hoffen, dass wir Mitte Dezember starten können“, so Vereinsobmann Gerald Pointner, der gemeinsam mit seinen vielen Helfern auch im Sommer oft am Skihang anzutreffen war. So wurde unter anderem an der Verbesserung der Beschneiungsanlage intensiv gearbeitet. „Wir können jetzt schnell-

ler beschneien. Außerdem haben wir die Piste im Zielbereich verbreitert. Damit eignet sich der Hang nun auch deutlich besser für Rennläufe.“ Gleich geblieben sind die Öffnungszeiten des Skilifts: Di u. Mi 14 – 19 Uhr, Do u. Fr 14 – 21 Uhr, Sa 9 – 21 Uhr, So 9 – 16.30 Uhr. Dank der modernen Fluchtlichtanlage können Groß und Klein von Dienstag bis Samstag auch abends die Piste runterjagen.

Mit Segen von oben

Im Oktober wurde der Grundstein für das Wohn- und Geschäftsgebäude „fontana Marianum“ gelegt

Es ist kaum zu übersehen, das große Loch, das in den vergangenen Wochen hinter dem Marianum entstanden ist. Im September 2017 wird dort, direkt neben dem historischen Schulgebäude, ein modernes Geschäfts- und Wohnhaus der Marianisten eröffnet. Den Grundstein für das Projekt „fontana Marianum“ segnete der Regionalobere der Marianisten, P. Mag. Hans Eidenberger, kürzlich höchstpersönlich.

„Das fontana Marianum ist ein wichtiger Impuls für unsere Innenstadt. Der Kern von Freistadt endet nicht unmittelbar bei den Stadtmauern, es braucht auch starke Vorposten“, sagt Bürgermeister Christian Jachs. Und das ist das fontana Marianum gewiss. In dem Gebäude direkt an der Stadteinfahrt entstehen 41 Woh-



nungen, davon 9 Eigentums- und 32 Mietwohnungen, Büroflächen sowie Verkaufsflächen im Erdgeschoss. Im Innenhof ist eine begrünte Wohlfühloase geplant. Pünktlich zum 200-jährigen Ordensgründungs-Jubiläum der Marianisten im Jahr 2017 soll das Vorzeigeprojekt fertig sein. Einige der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner waren bereits bei der Grundsteinsegnung dabei.

P. Mag. Hans Eidenberger (3.v.r.) segnete den Grundstein für das Projekt „fontana Marianum“. Bürgermeister Christian Jachs, Vbgrm. Wolfgang Affenzeller und Stadtrat Klaus Haunschmid wünschten den Marianisten alles Gute für den Bau.



Ihre Feuerwehr informiert!

Eislaufwart gesucht!

Die Stadtgemeinde Freistadt sucht für die Wintersaison noch einen Wart für den Eislaufplatz bei der Volksschule

Folgende Aufgaben sind zu erfüllen:

Eis spritzen und für eine schöne Fahrbahn sorgen, Schnee räumen, Eintritt kassieren und Eislaufschuhe ausgeben. Nähere Informationen und Bewerbungsbögen erhalten Sie im Stadtamt Freistadt, Hauptplatz 1, 2. Stock, in der Amtsleitung. Oder telefonisch bei Stadtamtsleiter Karl Wagner unter 72506-32.

Bereit für den Winter!



Das Bauhof-Team ist für die kalten Monate bestens gerüstet

„Ist der Herbst warm und fein, kommt ein scharfer Winter rein“, prophezeit eine alte Bauernregel. Naja, der September war ja weniger schön, der Oktober dafür umso wärmer und sonniger. Lassen wir uns also überraschen. So oder so, das Bauhof-Team der Stadtgemeinde ist bestens für die kalte Jahreszeit vorbereitet. Die Winterdienst-Pläne liegen fix und fertig in der Schublade. Bauhofleiter Werner Eibensteiner möchte auch in diesem Jahr die Liegen-

schaftseigentümer an ihre Pflichten erinnern (Paragraph 93 der Straßenverkehrsordnung): „Zwischen 6 und 22 Uhr sind die Liegenschaftseigentümer entlang ihrer Grundstücke für die Räumung und Streuung der Gehsteige verantwortlich. Auch Geschäftsinhaber müssen ihre Gehsteige und Kundenparkplätze von Schnee und Eis befreien. Weiters bitten wir Sie, Ihre Sträucher und Bäume entlang von Straßen, Gehwegen und Gehsteigen zurückzuschneiden. Das erleichtert unsere Arbeit beim Winterdienst und der Müllabfuhr und verbessert die Sicht im Straßenverkehr.“



Gute Tipps für feuerfreie Weihnachten:

- Benützen Sie einen standsicheren Christbaumfuß, der mit Wasser gefüllt werden kann.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaums von oben nach unten und löschen Sie sie von unten nach oben. Lassen Sie sie nicht bis ganz nach unten brennen.
- Reisig trocknet in warmen Wohnungen innerhalb von einer Woche aus.
- Nur durch einen Funken können ausgetrocknete Nadeln entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- Halten Sie immer einen Kübel Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder einen Feuerlöscher bereit.
- Lassen Sie offenes Feuer nie ohne Aufsicht!

Wir freuen uns immer über tatkräftige Unterstützung!

Sie wohnen in Freistadt?
Sie haben Interesse an freiwilliger Arbeit?
Sie sind gerne in einer funktionierenden Gemeinschaft? Sie sind eventuell bereits Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr und möchten in Freistadt mitmachen?
Kommen Sie vorbei und machen Sie sich ein Bild von unserem Aufgabengebiet! Wir sind jeden Donnerstag ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus anzutreffen. Oder Sie kontaktieren uns unter 0660/3872279. Wir freuen uns, wenn Sie bei uns mitmachen!
Ihr Feuerwehrkommandant
ABI Martin Hochreiter, MSc

Herzliche Einladung zum Punschstand der FF Freistadt 5. Jänner, ab 17 Uhr, Feuerwehrhaus - Heimbringerdienst im Stadtgebiet Freistadt





Stricksalon Gudbellon

So richtig „woll“ fühlen“ kann man sich im neuen Stricksalon von Sandra Klein in der Pfarrgasse 11. Seit 15. Oktober gibt es dort Wolle und Strickprodukte in den verschiedensten Farben und Formen. Qualität und Herkunft

Herzlich willkommen! Der Verein Pro Freistadt wünschte Sandra Klein (3.v.l.) einen guten Start und viel Erfolg mit ihrem Stricksalon.

sind der Mutter von drei Kindern besonders wichtig. Daher wird ihre Wolle auch in einer der letzten drei Wollgarnspinnereien Österreichs im Lungau produziert. „Dank meines alten Reisekoffers, genannt „Gudbellon“ – was übrigens ein Fantasienamen meiner Tochter ist, gibt es bei mir auch immer wieder Woll-Specials aus fernen Ländern zu kaufen“, verspricht Klein. Nach dem Motto „Zum Wochoend gibt's imma a Woi“ hat der Stricksalon immer donnerstags (8.30 – 11.30 Uhr), freitags (8.30 – 11.30 und 15 – 18 Uhr) und samstags (8.30 – 11.30 Uhr) geöffnet. Nach Vereinbarung sind auch Sondetermine mit der Strickbegeisterten möglich (0664/7507 8435). Mehr Infos unter www.gudbellon.at.

Seit September haben drei neue Geschäfte und ein Lokal eröffnet

Rita's Tracht

Trachtenmode nach Maß gibt es seit 1. Oktober am Freistädter Hauptplatz. In Ritas Trachtenstube trifft Tradition Moderne. Die gelernte Damen- und Herrenschneiderin fertigt individuelle und einzigartige Trachtenmode an. Ihr Steckenpferd ist der Hand-Blaudruck, der speziell für das original Mühlviertler Blaudruckdirndl bekannt ist, aber auch in der klassischen Mode für Herren und Damen großen Anklang findet. Darüber hinaus gibt es eine große Auswahl an Stoffen und Zubehör für Trachten, Mode und Patchworker. Hauptplatz 5, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 18 Uhr und Mi, Sa von 8 – 12 Uhr.

Mehr Infos unter www.ritas-tracht.at.



Wunderschöne maßgefertigte Trachten gibt es bei „Rita's Tracht“ am Hauptplatz. Bürgermeister Christian Jachs und das Team von Pro Freistadt überzeugten sich bei ihrem Willkommensbesuch selbst von der großartigen Handwerkskunst.



Anja Mayrwöger stellt für ihre Kunden Einkaufskörbe mit regionalen Bioprodukten zusammen - das ist gesund, umweltfreundlich und spart Zeit.

NETs.werk Freistadt

Das NETs.werk Freistadt bringt den Bio-Bauernmarkt direkt nach Hause. Seit Anfang September bietet Anja Mayrwöger einen Online-Einkaufservice für regionale Bioprodukte an. Und so einfach funktioniert's: Unter www.netswerk.at/freistadt findet man alle angebotenen Produkte. Das Sortiment reicht von Lebensmitteln über Körperpflege bis hin zu Putzmitteln und wird laufend erweitert. Wenn man seine Bestellung bis spätestens Dienstag, 9 Uhr abschickt, dann steht der Warenkorb am Freitag zwischen 14.30 und 18 Uhr in der Eisengasse 20 (Räumlichkeiten Otelo) gegen Barzahlung zur Abholung bereit. Alle Produkte sind garantiert BIO und so regional wie möglich.

Der Chef des Hauses mit seinen beiden Töchtern.

Zottis Lounge



Was Besonderes für den Gaumen gibt es seit Mitte September in der Waaggasse 7. In „Zottis Lounge“ kommen nur frische Lebensmittel auf den Tisch. Zotti bietet eine große Auswahl an leckeren Pizzen, verschiedenste Pastagerichte, Steaks und vieles mehr an. Von 11 bis 14 Uhr gibt es täglich ein Mittagbuffet um € 8,90 – mit veganen und vegetarischen Köstlichkeiten, Fleischgerichten und einem frischen Salatbuffet. Freitags und samstags hat das Lokal von 11 bis 2 Uhr morgens geöffnet. Wer Lust auf eine Sisha hat, kommt hier auch auf seine Kosten. Montag ist Ruhetag, Di – Do von 11 – 22 Uhr.

Der den Takt angibt

Andreas Cerenko ist der neue Direktor der Landesmusikschule Freistadt

Fünf Jahre lang leitete er die Landesmusikschule in Unterweißenbach, im September wechselte er nach Freistadt und folgte damit Mathias Kreischer als Direktor nach. Wir haben Andreas Cerenko zum Interview gebeten.

Herr Cerenko, 1977 haben Sie in der Landesmusikschule Freistadt mit Ihrer musikalischen Ausbildung begonnen. Viele Jahre und berufliche Stationen später sind Sie als Direktor zurückgekehrt. Was ist das für ein Gefühl?

Damals hätte ich natürlich nicht gedacht, dass es einmal so kommen wird. In den vergangenen 20 Jahren habe ich an den verschiedensten Musikschulen in Oberösterreich unterrichtet und hatte dadurch weniger Kontakt zu Freistadt. Aber schließlich bin ich ja hier in die Schule gegangen und ich kenne noch viele Kollegen von früher. Ich bin jedenfalls froh, hier zu sein.

Als Direktor haben Sie viele organisatorische Aufgaben. Hat man da noch Zeit, selbst zu unterrichten?

Alle Direktoren in OÖ müssen auch selbst unterrichten, damit wir fachlich fit bleiben. Zirka 70 Prozent der Zeit bin ich aber mit organisatorischen Dingen beschäftigt. Die übrige Zeit unterrichte ich Saxofon.

Reicht Ihnen das?

Ein bisschen mehr Musik wäre sicher wünschenswert.

Das holen Sie dafür in Ihrer Freizeit wieder auf. Sie sind ja auch Kapellmeister des Musikvereins Lasberg und des Jugendorchesters Flying Notes, Mitorganisator des Sinfonischen Blasorchesters Freistadt, Bezirkskapellmeister des Blasmusikverbandes und Mitglied der Big Brass and Rhythm Band. Eine lange Liste, bleibt da noch für anderes Zeit?

Das ist eine reine Frage der Zeiteinteilung. Mein Familienleben ist mir sehr wichtig, dafür habe ich immer genug Zeit. Das Jugendorchester leite ich übrigens gemeinsam mit meiner Frau Andrea – und eigentlich ist sie da die Chefin.

Sie haben drei Töchter. Spielen die auch Instrumente?

Unsere Töchter sind 3, 9 und 11 Jahre. Die älteren beiden spielen Querflöte, Klarinette und Klavier. Die Kleine spielt im Moment nur die erste Geige. (lacht)



Warum sollen Kinder ein Musikinstrument lernen?

Weil es sehr förderlich für ihre emotionale, persönliche und soziale Entwicklung ist. Gerade in unserer Zeit, in der das soziale Zusammenleben vor vielen Herausforderungen steht, sind diese Kompetenzen sehr gefordert.

Wenn ich ein Instrument lernen möchte, mich aber nicht entscheiden kann, welches – was soll ich tun?

Ich stehe jederzeit gerne für Beratungen zur Verfügung. Gegen Voranmeldung ist es auch möglich, bei einer Stunde zuzuschauen, damit man sich ein Bild machen kann.

Und wo und wann melde ich mich an?

Jederzeit zu unseren Öffnungszeiten. Ein Einstieg ist immer zum Semesterbeginn möglich.

Welche Musik hören Sie privat?

Ich kann mit allen Musikrichtungen etwas anfangen. Ich gehe gerne ins Musiktheater, auf Jazzkonzerte, bin mit Leib und Seele Blasmusiker. Eigentlich gefällt mir alles.

Planen Sie größere Veränderungen in der LMS?

Never change a winning team. Dort, wo strukturelle und organisatorische Änderungen notwendig sind, werden wir sie in gemeinschaftlicher Arbeit angehen. Die LMS Freistadt hat einen hervorragenden Ruf und ist ein besonderes Aushängeschild des Landesmusikschulwerkes mit hervorragenden Lehrern, tollen Projekten und großartigen Schülern. Gemeinsam mit unserem motivierten Lehrerteam werden wir dafür sorgen, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Musiker mit Herzblut Die Stadtkapelle Freistadt erhielt die höchste Auszeichnung des Landes

10 „ausgezeichnete Erfolge“ bei Konzertwertungen und 5 Auszeichnungen bei Marschwertungen braucht man, um den begehrten Prof.-Rudolf-Zeman-Preis, die höchste Auszeichnung des Landes OÖ, zu erhalten. Hört sich schier unmöglich an, die Stadtkapelle Freistadt hat es aber geschafft. Am 9. November überreichte Landeshauptmann Josef Pühringer im Steinernen Saal im Linzer Landhaus die Ehrung. Und nur wenige Tage später wurde schon die nächste Konzertwertung bestritten. Mit 151,4 Punkten erzielte die Stadtkapelle erneut ein hervorragendes Ergebnis. In der Wertungsstufe C gab es sogar die Höchstpunktzahl. Wir gratulieren ganz herzlich!



Foto: Land OÖ/Kauder

FREISTÄDTER HOCHZEITS AUSSTELLUNG

hochzeitsausstellung-freistadt.com



zeitlos-branding.at

© manuela kalupar

MODE SCHAU

Sa. 14:00, 16:00
So. 11:00, 14:00, 16:00



im Salzhof – Eintritt frei
Sa. 23. Jänner 2016, 13:00 – 17:00
So. 24. Jänner 2016, 10:00 – 17:00



Mit dem Kauf eines Mühlviertel Kalenders 2016 unterstützen Sie ein Kindergarten-Hilfsprojekt in Tansania.

Mühlviertel Kalender

Malen für den guten Zweck

Eindrücke vom Johannesweg hat der Freistädter Rudolf Prinz im Mühlviertel Kalender 2016 festgehalten. Der Reinerlös des Bildkalenders mit Aquarellen kommt einem Kindergarten-Hilfsprojekt in Tansania zugute. „Ich habe in den vergangenen Jahren für meine Kinder und Bekannten aus Freistadt jedes Jahr zu Weihnachten einen Bildkalender gestaltet. Das werde ich auch heuer tun, aber in einer anderen Form“, erzählt Prinz. Er habe bei der Hochzeitsfeier seines Sohnes Wolfgang einen Franziskanerpater von der Caritas kennengelernt, der ihm von dem Hilfsprojekt erzählt hat. Prinz war so begeistert, dass er beschlossen hat, den Kindergarten mit dem Verkauf des Kalenders zu unterstützen. Erhältlich ist der Kalender in der Buchhandlung Wolfsgruber, er kostet 15 Euro.



Foto: Fotolia

Herbst- und Wintergemüse

Vitaminbomben vom Bauernmarkt

Eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse ist gerade in der kälteren Jahreszeit sehr wichtig. Richtige Vitaminbomben stecken im regionalen Wintergemüse, das Familie Deyerling aus Weitersfelden jeden Samstag beim Bauernmarkt am Freistädter Hauptplatz anbietet. Und nicht nur das, tolle Rezepte und Kochtipps gibt es inklusive. Die vielen verschiedenen Gemüsesorten stammen ausschließlich aus eigenem Anbau. Außerdem gibt es bei den Deyerlings auch so manche Rarität zu kaufen, wie etwa bunte Beete in drei verschiedenen Farben. Und auch wenn es stürmt und schneit, müssen Sie auf Ihre frischen, regionalen Produkte nicht verzichten. Denn der Bauernmarkt hat das ganze Jahr über geöffnet, jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr. Die regionalen Nahversorger freuen sich auf Ihren Besuch!

Was, wann, wo... Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

27. November

Gassenadvent mit langer Einkaufsnacht
14 bis 21 Uhr, Innenstadt
Konzert: „Winter's Delights“
von Quadriga Consort
Eintritt: 18,- / ermäßigt 16,-
Vorverkauf: Kino & Buchhandlung Wurzinger
20 Uhr, Salzhof

Vortrag von Kurt Diemberger -
Aufbruch ins Ungewisse
19 Uhr, Berufsschule Freistadt

29. November – 13. Dezember

Ausstellung von Johann Wimmer:
Mit der Zeit gegen die Zeit
Sa, So, Fei von 13 bis 18 Uhr,
Brauhausgalerie, Eröffnung: 26.11., 19 Uhr

1.-23. Dezember

Bunte Werkschau von Mühlviertel Kreativ
Täglich von 14 bis 19 Uhr, GiG

5. – 6. Dezember

Christkindlmarkt im Schlosshof
Sa 10 bis 21 Uhr, So 9.30 bis 17 Uhr

5. Dezember – 31. Jänner

Fotoausstellung von Josef Danningner:
Arbeit im Wandel der Zeit
Schlossmuseum, Eröffnung: 11.12., 19 Uhr

8. Dezember

Adventkonzert des VHS-Singkreises
17 Uhr, Stadtpfarrkirche

9. Dezember

Vortrag „Gut durch die Wechseljahre“
Referentin: OÄ Dr. Veronika Krain
19 Uhr, Vergeinersaal im Salzhof

10. Dezember

Klassik im Kino
20.15 Uhr, Kino Freistadt
Weitere Termine: 17.12., 4.2., 11.2.

12. Dezember – 31. Jänner

Ausstellung: Dr. Wolfgang Jäger-Waldau –
Eine Sammlung elektrischer Tischbahnen aus
den 50er-Jahren und davor in Spur 00/Ho
Schlossmuseum, Eröffnung: 11.12., 19 Uhr

13. Dezember

Flohmarkt
7 bis 12 Uhr, ÖTB-Halle
Weitere Termine: 17.1., 21.2., 20.3.
Konzert: „Chorismas Adventzauber“
Weihnachtliches mit dem Kirchenchor und
dem Blockflöten-Ensemble „Con Spirito“
17 Uhr, Liebfrauenkirche

18. Dezember

Adventkonzert der Musikmittelschule
19 Uhr, Stadtpfarrkirche

19. Dezember

Walchshofer Advent
mit Laternenwanderung
18 Uhr, Treffpunkt Gasthaus Mariandl

20. Dezember

Adventkonzert der Chorgemeinschaft
und Capella Concertante
17 Uhr, Stadtpfarrkirche

27. – 29. Dezember

Kinderskikurs der Union Freistadt
Täglich von 9 bis 12 Uhr, Skilift Freistadt

31. Dezember

Silvesterkonzert:
30 Jahre Capella Concertante
19 Uhr, Salzhof

2. – 4. Jänner

Kinderskikurs der Naturfreunde Freistadt
Täglich von 13 bis 16 Uhr, Skilift Freistadt

5. Jänner

Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr
17 Uhr, Feuerwehrhaus

13. Jänner

Kursbeginn: Gesundheitsgymnastik (9 Uhr)
und Wirbelsäulengymnastik (10 Uhr)
mit Veronika Peherstorfer, diplomierte
Rückenschultrainerin (Anmeldung unter
0650/22 022 83)
Kosten: € 45 Euro je Kurs
Jeden Mittwoch, 12 Einheiten, Ballettraum
im Salzhof

14. – 19. Jänner

Ikonenausstellung, Pfarrhof

15. Jänner

Kochkurs: Duftendes Brot und Gebäck –
ganz einfach selber machen
Kosten: € 15,- + Lebensmittel
Anmeldung bei Michaela Woitsch
07942/72506-23 oder michaela.woitsch@
freistadt.ooe.gv.at
18 Uhr, Bezirksbauernkammer Freistadt

16. Jänner

Kindertheater: Der Krempel muss weg,
ab 3 Jahren
15 Uhr, Salzhof
Stadtschimeisterschaft
10 Uhr, Skihang Freistadt
Kursbeginn: Wassergymnastik – Schwerelos
zur Fitness mit Veronika Peherstorfer
(Anmeldung unter 0650/22 022 83)
Jeden Samstag um 10 Uhr, 12 Einheiten,
Hallenbad Freistadt

23. – 24. Jänner

Hochzeitsausstellung
Salzhof

29. Jänner

Die 5. Nacht des Fado
mit Joana Amendoeira &
Carlos Leitao Ensemble
20 Uhr, Salzhof

29. – 31. Jänner

Mühlviertler Baumesse
Täglich von 9 bis 18 Uhr, Messehalle

7. Februar

Kinderfaschingsumzug
Abmarsch 14 Uhr in der Schmiedgasse,
anschließend im Salzhof

13. Februar

Konzert von Kofelgschroa
20 Uhr, Salzhof

20. – 21. Februar

Freistädter Motorshow
Täglich von 9 bis 18 Uhr, Messehalle

23. Februar

Vortrag von Roland Düringer
20 Uhr, Salzhof

Ballkalender

9. Jänner

Ball der Musik,
Stadtkapelle Freistadt
20 Uhr, Salzhof

16. Jänner

Maturaball Gymnasium Freistadt
20 Uhr, Salzhof

30. Jänner

Pfadfinderball
20 Uhr, Salzhof

6. Jänner

ÖVP Maskenball
20 Uhr, Salzhof



Gottesdienste rund um Weihnachten und Neujahr

An allen Adventsontagen

Familiengottesdienst
10 Uhr, Stadtpfarrkirche

28. November

Adventkranzsegnung
18 Uhr auf dem Höllplatz, 19 Uhr
in der Stadtpfarrkirche

29. November und 27. Dezember

Gebet für den Frieden
19 Uhr, Stadtpfarrkirche

15., 17., 19. Dezember

Bußfeier
15.12. um 19.30 Uhr, 17.12. um 9 Uhr,
19.12. um 19 Uhr, Stadtpfarrkirche

19. Dezember

Weihnachtsmesse der Pfadfinder
17 Uhr, Frauenkirche

24. Dezember

15 Uhr Mette, Krankenhauskapelle
15 Uhr Kindermette, Stadtpfarrkirche
16 Uhr 1. Mette
17.30 Uhr 2. Mette
23 Uhr Christmette

25., 26. Dezember, 1. Jänner

Gottesdienste um 8.30 und 10 Uhr,
Stadtpfarrkirche

31. Dezember

Dankesgottesdienst zum Jahreschluss
16 Uhr, Stadtpfarrkirche

2., 4., 5. Jänner

Sternsingeraktion in der Pfarre

6. Jänner

Sternsinger-Gottesdienste
8.30 und 10 Uhr, Stadtpfarrkirche

Wir halten Freistadt sauber!



Christbaumentsorgung
Abholung ab 11. Jänner 2016
Christbäume an den
Gehsteigrand stellen!

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack bis Ende Februar 2016

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	2. Dez.	plus Gelber Sack
Mittwoch	16. Dez.	
Mittwoch	30. Dez.	plus Gelber Sack
Mittwoch	13. Jän.	
Mittwoch	27. Jän.	plus Gelber Sack
Mittwoch	10. Feb.	
Mittwoch	24. Feb.	plus Gelber Sack

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	3. Dez.	plus Gelber Sack
Donnerstag	17. Dez.	
Donnerstag	31. Dez.	plus Gelber Sack
Donnerstag	14. Jän.	
Donnerstag	28. Jän.	plus Gelber Sack
Donnerstag	11. Feb.	
Donnerstag	25. Feb.	plus Gelber Sack

Gelbe Säcke

Jeder Haushalt bekommt für das Jahr 2016 eine Rolle Gelbe Säcke (= 9 Stück). Die Rollen werden bis Ende Dezember verteilt. Betriebe können die Gelben Säcke beim BAV Freistadt käuflich erwerben.

Lassen Sie sich von uns über die
Abfuhrtermine für Restmüll und
Gelben Sack informieren.

<http://service.gemdat.at/40601/>

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 - 18.00
Mittwoch	8.30 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in
Angelegenheiten der Abfallwirtschaft
ist Manfred Hießl,
Telefon 07942/72506 Durchwahl 21
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at

Bitte beachten Sie:

Stellen Sie den Abfallsack, die Abfalltonne, den Gelben Sack sowie den Bioeimer um 7 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d.h. auf den Gehsteig oder Straßenrand. Es werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“ abgeführt. Tonnen und Container werden nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Gefäß angebracht ist.

Für die Trennung Nord-Süd gilt auch 2016 die bisherige Regelung:

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet: Fossenhofstraße – Am Pregarten – Am Stieranger – Lasberger Straße. Die Trennlinie selbst zählt zur südlichen Hälfte.

Grundregeln für die Abholung und Abfuhr:

Restmüll alle 2 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd). Gelber Sack alle 4 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd). Bioeimer jeden Dienstag im gesamten Stadtgebiet. Sollte bei Ihrem Grundstück die Abfuhr an vorgesehener Tag unterbleiben, so wird am darauffolgenden Tag abgeführt. Die Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von Betrieben. Auch hier wird nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole angebracht ist. Müllsäcke, Banderolen, Bioeimer und Einlegesäcke für Bioeimer können im Rathaus, beim Wirtschaftshof der Stadtgemeinde oder im ASZ Freistadt erworben werden.